



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 22. Mai 2020

Nummer 21

Neue Blumenwiese unterhalb vom Rathaus angelegt



v.l.: Robert Bollerhey, Manfred Hasel, Gerhard Rall, Roland Hasel
(auf dem Bild fehlt Reinhard Maier)



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 22.05.2020:

* **Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu
Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 23.05.2020:

* **Rochus-Apotheke**, Tel.: 07522 - 2 13 79
Am Waltersbühl 20, Wangen im Allgäu
Samstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Sonntag, 24.05.2020:

* **Apotheke im Gesundheitszentrum**, Tel.: 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu
Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Montag, 25.05.2020:

* **Apotheke im Gesundheitszentrum**, Tel.: 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu

Dienstag, 26.05.2020:

* **Kloster-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu
Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch, 27.05.2020:

* **Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu
Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Donnerstag, 28.05.2020:

* **Stadt-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 85 24
Espantorstr. 1, Isny im Allgäu
Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Freitag, 29.05.2020:

* **Kloster-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu

jeweils von 08:30 bis 08:30 Uhr am nächsten Tag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Neue Blumenwiese unterhalb vom Rathaus angelegt

Bereits im Herbst wurde vom Ortschaftsrat beschlossen, dass auf der Wiese unterhalb des Rathauses eine Blumenwiese angelegt werden soll, weil sich der Platz dafür bestens eignet.

Um den städtischen Haushalt in diesen schwierigen Zeiten nicht zu belasten, haben ein paar Freiwillige ganz kurzfristig diese Aktion in der Freizeit ausgeführt.

Auf den gut 100 Quadratmeter wurde zuerst die Grasnarbe abgetragen, danach der Boden gelockert und mit Sand vermischt, dass er mager wird. Im Anschluss wurde die gesamte Fläche gefräst und erst danach wurde gesät. Hierbei wurden verschiedene mehrjährige Blumenmischungen verwendet unter anderem auch Saatmischungen aus dem Projekt „Blühender Landkreis Ravensburg“. Diese Aktion des Landkreises Ravensburg ist mit über 5000 teilnehmenden Haushalten deutschlandweit die mit Abstand größte.

Zu den mehrjährigen Saatmischungen wurden auch einjährige Blumensamen und Sonnenblumenkörner gemischt, damit es gleich im ersten Jahr richtig bunt wird. Am Schluss wurde die gesamte Blumenwiese abgewalzt, damit die Vögel nicht allzu leichte Beute haben.

Ein herzliches Dankeschön an den „Chefgärtner“ Robert Bolterhey und seine Helfer Gerhard Rall, Manfred Hasel, Reinhard Maier und Roland Hasel.

Wir alle hoffen, dass die Blumen gut gedeien und sich ganz viele Leute an einer bunten Farbenpracht erfreuen können.

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 12. Mai 2020

1. Protokollunterzeichnung

Der Ortschaftsrat unterzeichnet das Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 10. März 2020.

2. Außenbereichssatzung „Obermooweiler“

- Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Der Ortschaftsrat Niederwangen hatte in seiner Sitzung am 16.10.2018 bereits den Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat der Stadt Wangen zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss gefasst. Die Außenbereichssatzung „Obermooweiler“ konnte in der Sitzung des Gemeinderates am 22.10.2018 jedoch nicht als Satzung beschlossen werden, da noch Klärungsbedarf mit dem Landratsamt Ravensburg bezüglich der Natura 2000 Vorprüfung bestand. Die Natura 2000 Vorprüfung zur Außenbereichssatzung „Obermooweiler“ wurde überarbeitet und angepasst. Es ergeben sich keine erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensraumtypen und Arten des Natura 2000-Gebietes. Daraufhin fasst der Ortschaftsrat den einstimmigen Beschluss, der Außenbereichssatzung „Obermooweiler“ zuzustimmen.

3. Grund- und Werkrealschule Niederwangen

- Bericht aus der Schule von Rektor Schlichte

Herr Schlichte berichtet über die Aktionen in der Schule im vergangenen Jahr und die momentane Situation in der Corona-Krise. Seit 4. Mai besucht die Klasse 9 und 10 wieder die Schule. Nach den Pfingstferien werden alle Schülerinnen und Schüler in einem rollierenden System Präsenzunterricht erhalten. Hier ist viel Koordination gefragt, um alle Klassen von 1 bis 10 wieder in der Schule zu integrieren und die Vorschriften einzuhalten. Herr Schlichte berichtet



weiter über die akute Raumnot. Momentan sind es 294 Schüler und 28 Lehrkräfte. Die Klassen 5 bis 9 sind zweizügig. Eine Kombiklasse ist im Rathaus und eine Klasse ist im Untergeschoss des Andreashauses (Provisorium) untergebracht. Für die künftige 5. Klasse sind 40 Anmeldungen eingegangen, d.h. eine weitere Klasse muss außerhalb untergebracht werden. Hier wird nach Lösungen gesucht. Im Vergleich waren im Jahr 2014 nur 188 Schüler und 21 Lehrkräfte an der Schule. Die Werkrealschule Niederwangen ist so gut besucht, weil sie eine Ganztageschule auf freiwilliger Basis ist, eine gute Struktur hat und kleine Klassen sind. Über 50 % sind städtische Schüler, alle anderen kommen aus den umliegenden Gemeinden. Ferner wird die Kooperation mit der Berufsschule Friedrichshafen positiv erwähnt, wo die Schüler schon ab Klasse 7 handwerkliches Geschick erlernen können.

4. **Parkplatzsituation vor dem Kindergarten und der Schule**

- Vorgehensweise

Der Vorsitzende spricht die Parkplatzsituation der parkenden Autos vor Beginn und nach dem Schulunterricht auf dem Dorfplatz an. Es wird überall auf dem Dorf geparkt (Fotos vorhanden), obwohl auf dem Dorfplatz Parkverbot besteht. Schon in den vergangenen Jahren wurde immer wieder auf das Parkverbot auf dem Dorfplatz im Mitteilungsblatt und auch in Elternbriefen hingewiesen. Leider hat sich die Situation nicht viel gebessert. Auf den Hinweis, dass ausreichende Parkmöglichkeit am Rathaus, am Seelenbach und an der Turnhalle bestehe, werde nicht reagiert. Der Vorsitzende schlägt daher vor, ein Schreiben an alle Eltern der Schulkinder und Kindergartenkinder rauszuschicken, in welchem ausdrücklich auf das Parkverbot und die Geschwindigkeitsbeschränkung hingewiesen wird. Bei Nichteinhaltung bestehe eine Ordnungswidrigkeit, welche mit Bußgeld bestraft werde. Dieses Schreiben soll zusammen von Polizei, Ordnungsamt, Schule, Kindergarten und Ortsvorsteher unterzeichnet sein und mit Rücklaufbestätigung erfolgen. Der Ortschaftsrat begrüßt das Vorgehen und stimmt einstimmig zu.

5. **Verwendung von Mehrweggeschirr oder kompostierbares Einweggeschirr bei Veranstaltungen**

- Vorberatung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 wurde aus dem Gemeinderat der Antrag gestellt, dass künftig für sämtliche Veranstaltungen der Stadt Wangen und für Veranstaltungen in Schulen, Hallen und auf öffentlichen Plätzen Getränke in Einwegflaschen nicht mehr zugelassen werden und Mehrweggeschirr und -besteck benutzt werden muss. Ausnahmen bilden laut Antrag kompostierbares Einweggeschirr. Für Veranstaltungen in den Festhallen gibt es bereits die Auflage, Mehrweggeschirr und -besteck zu verwenden. Für Veranstaltungen im Freien, auf öffentlichen Plätzen, besteht eine solche Auflage bisher nicht. Grundsätzlich sollten alle Möglichkeiten zur Müllvermeidung genutzt werden. Der Vorsitzende erläutert, dass wir in Niederwangen aus der Turnhalle gut bestückt sind und genügend Mehrweggeschirr vorhanden sei. Einzig wurden bisher Papp-Schalen für Pommes verwendet. Hier könnte man umstellen auf kompostierbare Papp-Schalen oder Mehrweggeschirr. Das Ordnungsamt will bei den Gestattungen für Veranstaltungen im Freien zukünftig grundsätzlich die Verwendung von Mehrweggeschirr zur Auflage machen. In begründeten Fällen wird auch die Verwendung von kompostierbarem Einweggeschirr zugelassen. Der Vorsitzende schlägt vor, mit den Vereinsvorständen

sowie der Vereinsgemeinschaft darüber zu reden und die weitere Vorgehensweise abzusprechen.

6. **Verlegung des Spielplatzes**

Die Stadtverwaltung hat 2 neue Spielgeräte beschafft, welche auf dem Spielplatz in Niederwangen, zwischen der Andreasstraße und Postgasse aufgestellt werden könnten. Da dieser Spielplatz jedoch nicht sehr frequentiert ist, weil er etwas versteckt und sehr schattig ist, wäre eine Verlegung an eine sonnige Seite im Ort wünschenswert. Die meisten Spielgeräte könnten abgebaut und am neuen Standort wieder aufgebaut werden. Um den städtischen Haushalt nicht sehr zu beanspruchen, könnten die Arbeiten in Eigenleistung von Freiwilligen erfolgen, so wie damals auch die Außenanlage des Kindergartens angelegt wurde. Als neuer Standort ist der Platz beim Beach-Volleyballplatz neben dem Sportplatz vorgesehen, jedoch mit genügend Abstand vom Sportplatz, damit keine Umzäunung notwendig ist. Hier müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt sein. Das betreffende Grundstück ist im Eigentum der Katholischen Kirche, welche bereits Zustimmung signalisiert hat. Der Vorschlag zur Verlegung des Spielplatzes im Ehrenamt wird vom Ortschaftsrat sehr begrüßt und einstimmig beschlossen.

7. **Baugesuche**

- Verfahrensfreies Vorhaben: Befreiung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften: Errichtung Vordach (Flachdach) in der Felder Straße
- Erweiterung einer landw. Maschinenhalle in Feld
- Neubau Hundehaus im Argenhof

8. **Verschiedenes, Anfragen**

Der Vorsitzende gibt folgende Informationen aus der Ortschaft bekannt:

- Ein Verkehrszählgerät wurde in der Schulstraße aufgestellt; das Ergebnis wird noch bekannt gegeben.
 - Verschiedene öffentliche Gebäude waren wegen Corona-Virus nicht mehr frei zugänglich
 - Turnhalle wurde gesperrt
 - Veranstaltungen wurde alle ab 14.03.2020 abgesagt
 - Sport- und Spielplätze wurden gesperrt, teilweise wieder geöffnet
 - Gemeindearbeiter Maier hat Parkplatz gerichtet
 - Seit 14. April kommt Verkaufswagen von Fa. Kempfer auf Dorfplatz
 - Ein kleiner Maibaum wurde durch die Feuerwehr aufgestellt
 - Schule begann mit Klasse 9 und 10 am 04. Mai
 - Zaun bei der Kalvarienbergkapelle wurde neu gemacht
 - Blumenwiese beim Rathaus wurde mit freiwilligen Helfern angelegt
 - Firma Amprion wird die 220-/380-KV-Stromleitungen auf der Gemarkung Niederwangen verstärken
- Der Vorsitzende berichtet über den Zuschlag „Leader-Programm“ für einen Verkaufsautomat. Dieser wird von einem Betreiber aus Eglofs privat mit regionalen Produkten betrieben. Angeboten werden über 80 Artikel. Dieser könnte an der Stirnseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dafür.
- Vom Ortschaftsrat wurden folgende Themen angesprochen:
- Der Verkaufswagen der Firma Kempfer sollte weiterhin nach Niederwangen kommen
 - Tempomessung in der Ortsstraße gewünscht
 - Bankette in der Felder Straße sollten ausgebessert werden



Schritt für Schritt - seit Montag 18.05.2020 neue Lockerungen der Corona-Regeln

„Wenn das Corona-Virus Deutschland resistent gemacht hat und die Gefahr vorbei ist, tut eine gute Tat für den Rest von 2020.

Verbringt den Urlaub in Deutschland, esst in hiesigen Restaurants und bleibt in der Heimat. Kauf deutsche Produkte regional ein und unterstützt die Landwirte. Unterstützt die Unternehmen, die es aufgrund fehlender Umsätze schwer haben.“

Unterstützen und besuchen Sie unsere Lokale in Niederwangen und Umland mit den vorgeschriebenen Regeln.

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Seit vergangener Woche sind wir wieder wie gewohnt für Sie persönlich erreichbar. Sie können gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Ortsverwaltung besuchen.

Telefonisch erreichen Sie uns unter Tel.Nr. 07522/2501 oder 6713, per E-Mail: ov-niederwangen@wangen.de, Auch können Sie gerne unsere Homepage www.niederwangen.de besuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Bitte beachten Sie bei einem Besuch der Ortsverwaltung die empfohlenen Schutzvorkehrungen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Roland Hasel, Ortsvorsteher

Abfuhrkalender Mai 2020 für Niederwangen

Freitag, 15.05. - Tour 10 - Restmüll

(Donnerstag, 21.05. - Christi Himmelfahrt)

Freitag, 22.05. - Tour 8 - Restmüll

Samstag, 23.05. - Tour 9 - Restmüll

Donnerstag, 28.05. - Tour 4 - Biomüll

Freitag, 29.05. - Tour 10 - Restmüll

Biomüll:

Tour 4 - Niederwangen Gesamtgebiet

Restmüll:

Tour 8 - Hatzenweiler, **Tour 9** - Niederwangen Ort mit Feld,

Tour 10 - Niederwangen Land

Wertstoffhof am Südring

Der Wertstoffhof am Südring mit Grüngutannahme ist jeden Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Die letzte Anlieferung ist 15 Minuten vor der Schließung. Es dürfen sich max. 5 Fahrzeuge auf dem Gelände befinden. Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Neuer Service für Arbeitgeber:

Kurzarbeitergeld per App

Ab sofort steht den Unternehmen die neue App der Bundesagentur für Arbeit in den App-Stores von Apple und Google zur Verfügung. Mit der App wird die Anzeige von Kurzarbeit sowie der Antrag auf Kurzarbeitergeld (kurz KuG) noch einfacher.

Mit Kurzarbeit gelingt es vielen Betrieben, Beschäftigte auch

in der Krise im Unternehmen zu halten und auf Kündigungen zu verzichten. Seit Beginn der Coronakrise sind bei der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bereits rund 5.800 Kurzarbeit-Anzeigen eingegangen und geprüft worden.

Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit ist kann erst beurteilt werden, nachdem die Arbeitgeber die Anträge auf Abrechnungen vorgelegt haben und diese bearbeitet sind.

Neue App erleichtert das Anzeige- und Antragsverfahren

Ab sofort kann die Anzeige von Kurzarbeit sowie der Antrag auf Kurzarbeitergeld noch einfacher mit einer neuen App der Bundesagentur für Arbeit eingereicht werden. Unter dem Namen „Kurzarbeit App“ steht sie in den App-Stores von Apple und Google zur Verfügung. Mit der App können ohne vorherige Anmeldung die Unterlagen zu KuG-Anzeigen und -Anträgen per Smartphone-Kamera einscannert, hochgeladen und per E-Mail an die Agentur für Arbeit versendet werden.

„Die momentane Situation beschleunigt technische Lösungen. Die neue App erleichtert die Versendung von Unterlagen zu Kurzarbeit an die BA. Von dieser Vereinfachung können vor allem kleinere Betriebe profitieren“, betont Jutta Driesch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. „Je schneller die einzureichenden Unterlagen uns vollständig erreichen, umso früher können wir beantragte Leistungen an die Betriebe auszahlen.“

Die Chefin der Arbeitsagentur betont: „Wir sind weiter für unsere Kunden und Arbeitgeber erreichbar, derzeit überwiegend nur telefonisch und online. Deshalb ist die Weiterentwicklung unserer Online- und IT-Verfahren wichtig. Mit der App bieten wir einen weiteren Kommunikationsweg.“

Bei Fragen zum Thema Kurzarbeit oder anderen Themen können sich Arbeitgeber montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr an die kostenlose Hot-line 0800 4 5555 20 wenden.

AUS DEM UMLAND

Corona im bodo

Erste Busse mit Trennschutzwänden unterwegs

Mit dem Beginn der Corona-Einschränkungen im Öffentlichen Personennahverkehr mussten der vordere Einstieg sowie der Fahrscheinverkauf im Bus ausgesetzt werden. Ein notwendiger Schritt zum Schutz von Fahrgästen und Fahrpersonal. Nachdem inzwischen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Lockerungen umgesetzt wurden, soll auch im Omnibusverkehr ein wenig Normalität in den Fahralltag zurückkehren. Die gute Nachricht ist: Busse, die bereits mit Trennschutzvorrichtungen zwischen Fahrpersonal und Fahrgastraum ausgestattet sind, bieten nun wieder den gewohnten vorderen Einstieg sowie den Fahrscheinverkauf an. Wieder die vorderen Bustüren nutzen, das Ticket beim Fahrpersonal kaufen - hierfür rüsten die Verkehrsunternehmen im bodo derzeit ihre Busse mit den dafür notwendigen Trennschutzwänden auf. Zu den ersten gehören die Busse des Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Ravensburg, der im Schussental die Buslinien 20 und 21 betreibt. Auch die Busse von Omnibus Morath im Stadtverkehr Überlingen kamen letzte Woche bereits umgerüstet zum Einsatz. Im bodo gilt also: Ist im Bus eine Trennschutzvorrichtung montiert, sind der vordere Einstieg und der Ticketkauf im Bus wieder möglich.

Ausrüstung von 600 Bussen vorgesehen

Die Ausrüstung der fast 600 Omnibusse im bodo wird einige Zeit beanspruchen. Mit dem jetzigen Start wird der Fahrverkauf sukzessive eingeführt und auf immer mehr Linien wieder Normalität.



Eine der wichtigsten Aufgabe ist es weiterhin, für den bestmöglichen Ansteckungsschutz Sorge zu tragen. Das betont auch bodo-Geschäftsführer Jürgen Löffler: „Es ist schon sehr verwunderlich, welches Bild in der derzeitigen Corona-Krise von Bus & Bahn gezeichnet wird. Übertreibungen, Unsachlichkeit und Begriffe wie „Virenschleuder“ sind unnötig und verunsichern Fahrgäste. Jeder Verkehrsunternehmer im bodo geht verantwortungsvoll mit den notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen im ÖPNV um; dazu gehört nun auch der Einbau von Trennvorrichtungen“.

Große Akzeptanz der Mund-Nase-Bedeckung

Da das Einhalten von Mindestabständen im öffentlichen Nahverkehr nicht immer umsetzbar ist, gilt es, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Die Trennschutzwände heben die bisherigen Hygienegebote als auch die Maskenpflicht nicht auf. „Weiterhin gilt es, in Bus und Bahn sowie möglichst bereits an den Haltestellen Mund und Nase zu bedecken. Unsere Fahrgäste sind hier dankenswerterweise sehr diszipliniert“, so Löffler.

So geht's - berührungslose Tickets

Die digitalen Fahrscheinangebote im bodo liegen weiterhin im Trend. Die eCard bietet ein kontaktloses Check-in/Check-out Verfahren bei attraktiven Rabatten und schneller Online-Bestellung unter bodo-ecard.de. Bis auf Weiteres erhalten Neukunden die eCard-Gebühr geschenkt.

HandyTicket-Infos und auch die Registrierung in wenigen Schritten bietet die Webseite www.handyticket.de. Beliebt ist auch der Ticketkauf über DB navigator. Viele Möglichkeiten, unabhängig und berührungslos Fahrscheine zu erwerben.

Landratsamt Ravensburg

Vortrag „Baby led weaning - Ein guter Weg?“

Webinar am 25. Mai

Die Ernährung im ersten Lebensjahr ist ganz besonders. Bei der breifreien modernen Beikostform „Baby led weaning“ soll ein Kind lernen, Lebensmittel selbst zu entdecken und das natürliche Bauchgefühl fürs Essen soll unterstützt werden. In ihrem Webinar erläutert Referentin Andrea Knörle-Schiegg grundlegende Aspekte der Form und betrachtet diese kritisch. Unter anderem werden aktuelle Empfehlungen zu Beikost, Beikost-Reifezeichen und die Vor- und Nachteile der breifreien Beikost besprochen und diskutiert. Der Vortrag richtet sich an Schwangere, Stillende, Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr, Erzieherinnen und Tagesmütter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Anleitung laut Handlungsempfehlungen für die Ernährung im ersten Lebensjahr.

Das Webinar findet am Montag, den 25. Mai um 18 Uhr statt; die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ernaehrungoberschwaben.de oder Telefon 07524/ 9748-6410.

Vor dem Webinar bekommen die Teilnehmer den Link für das Webinar per Mail zugeschickt.

Sonntag, 24. Mai - 7. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 29. Mai

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31. Mai - Hochfest Pfingsten

„Renovabis-Kollekte“

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Montag, 01. Juni - Pfingstmontag

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 24. Mai

Jahrtag für Alois Hasel

Telefonisches Anmeldeverfahren für die nächsten Gottesdienste entfällt!

Alle, die künftig an Gottesdiensten teilnehmen möchten, bitten wir ein „Visitenkärtle“ mit Name, Anschrift und Telefonnummer, das Sie auch selber schreiben können, mitzubringen. Selbstverständlich liegen vor Ort auch Blankokärtle zum Ausfüllen bereit. Bitte dieses Kärtchen vor dem Gottesdienst in die am Eingang stehende Box werfen. Das Visitenkärtle braucht es für jeden Gottesdienst extra. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe sind wir sehr dankbar.

Pfarrer Claus Blessing

Maialtar in unserer Pfarrkirche

Im Marienmonat Mai erfreuen wir uns auch in diesem Jahr an unserem Maialtar. Herzliches Vergelt's Gott unserem Mesner Georg Keller und unserer „Blumenfrau“ Rita Eggerl für die schöne Gestaltung.



Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten: Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

e-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 24. - 31. Mai

Donnerstag, 21. Mai - Hochfest Christi Himmelfahrt

Kein Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Wangen im Allgäu**Stadtkirche/Gemeindehaus****Donnerstag, 21. Mai**

10.00 Uhr Gottesdienst (Sauer)
(Verabschiedung Frau Friedrich,
Einsetzung Frau Ege)

11.00 Uhr Taufgottesdienst (Sauer)

Sonntag 24. Mai

09.15 Uhr Gottesdienst (Striebel)

Wittwaiskirche**Sonntag, 24. Mai**

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

18.00 Uhr Abendgottesdienst (Hönig)

Friedenskirche Amtzell**Sonntag 24. Mai**

10.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)
Gottesdienst (Rauch) - abrufbar auf
www.evkirche-wangen.de

Jeden Tag läuten die Glocken

19.00 Uhr Glocken der Wittwaiskirche läuten zum Abendgebet: Licht der Hoffnung

19.30 Uhr Glocken läuten zum Gebet

Die Kirchen sind geöffnet

Als Ort der Stille und des Gebetes sind Wittwaiskirche, Stadtkirche und Friedenskirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Losungen. Jeden Tag neu ausgelegt

Die Losungen begleiten viele Menschen. Für jeden Tag wird ein Bibelvers aus dem Alten Testament ausgelost, dazu wird ein Vers aus dem Neuen Testament als Lehrtext ergänzt.

Auf der Homepage bieten die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde jeden Tag Losung und Lehrtext mit einer kurzen Auslegung an.

Mutmacher für Wangen

.. ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter:

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**Hospital zum Heiligen Geist hat Gründer zur Freude****Alle Bewohner sind Corona-frei****- Spenden beweisen Solidarität mit den Pflegenden**

Große Freude herrscht derzeit bei der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist - und das aus mehreren Gründen. Das Pflegeheim ist wieder frei vom Corona-Virus und die sechs Bewohner zwischen 83 und 93 Jahren sind genesen. „Es geht ihnen gut“, sagte Pflegedienstleiterin Annette Füssinger am Donnerstag im Rathaus. Sie und ihr Team sind auch weiterhin besonders sensibel, wenn ungeklärtes Fieber oder Erbrechen bei den Heimbewohnern festgestellt wird. „Jeder Verdachtsfall wird sofort isoliert und getestet“, sagt Pflegedienstleiterin Annette Füssinger. Oberbürgermeister Michael Lang dankte allen Pflegekräften für ihren Einsatz. „Es ist vorbildlich, was das Hospital in diesem Zusammenhang geleistet hat“, sagte er. „Die Krise wurde hier sehr gut gemanagt.“ Er hält es für wichtig, dass alle Senioren- und Pflegeheime Tests zulassen, nicht nur um die Bewohner, sondern auch um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Er verwies auch auf aktuelle Zahlen des Landkreises, die zeigen, dass der Landkreis Ravensburg, in dem früh Infektionen festgestellt wurden, inzwischen das geringste Infektionsgeschehen im Land aufweist. Mit Stand 13. Mai 2020, 16 Uhr, wies der Landkreis im Rückblick der vergangenen 7 Tage nur eine Covid_19-Infektion auf und liegt bei einer 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl pro 100.000 Einwohner) von 0,4 und damit an letzter Stelle der Tabelle. Die derzeit am meisten betroffenen Landkreise haben Inzidenzen von bis zu 30,2, wie er sagte.

„Die Zeit war auch für die Bewohner schwierig“, sagt Annette Füssinger und freut sich über die vielen positiven Reaktionen, die aus der Bevölkerung kamen. Weil in der Zeit ab Ostern der Kampf gegen das Virus ganz besonders intensiv und zeitraubend geführt werden musste, sah sich ihr Ehemann Dierk Kaestle im Nachgang veranlasst, ein sichtbares Zeichen der Anerkennung zu setzen. „Man kann nicht immer nur Beifall klatschen“, sagt er. „Man muss auch etwas tun.“ Er hatte über die Osterfeiertage aus nächster Nähe gesehen, unter welchem hohem Druck im Hospital gearbeitet wurde, um eine Ausbreitung des Virus zu vermeiden, nachdem an Karfreitag der erste positive Test vorlag. Seine Frau habe er in diesen Tagen so gut wie nicht gesehen. Und so warb er im Bekanntenkreis um Zuwendungen für die Hospitalstiftung. „Wer immer von mir angesprochen wurde, reagierte positiv“, sagt er. Und so kam durch die Spenden vor allem von der Ing. Gerhard Beckmann K.G., aber auch durch die SV Sparkassenversicherung Wangen, die Augenarztpraxis Drs. Gerling/ Janknecht/ Wiek, Robert Buhmann sowie einiger weiterer Personen die stolze Summe von 6800 Euro zusammen, die er im Rathaus offiziell an Annette Füssinger übergab. Oberbürgermeister Michael Lang gab der Pflegedienstleiterin 500 Mund-Nase-Masken mit auf den Weg, die von der Firma Zoller und Fröhlich für diesen Zweck an die Stadt Wangen gegangen waren. Überhaupt hatten sich Firmen in den vergangenen Wochen sehr solidarisch mit der Hospitalstiftung gezeigt. So stellten Rose plastic Schutzkleidung und Adoma Gesichtsschilde zur Verfügung, die vom Pflegepersonal zusätzlich zum Mund-Nase-Schutz getragen werden, insbesondere wenn sie im direkten Kontakt mit den Bewohnern sind. „Da können wir sie sehr gut brauchen“, sagt Annette Füssinger, denn dadurch würden die Augenschleimhäute vor einer möglichen Covid_19-Infektion geschützt, wie ihr der Betriebsarzt bestätigt hatte. Und für ein Strahlen der Belegschaft sorgte kürzlich ein unbe-



kanter Spender, der 60 Sommerblumenpflanzen für alle Mitarbeiter hinterlassen hatte. „Wir können ihm nicht persönlich danken, aber er soll wissen, dass wir uns sehr gefreut haben“, sagt Annette Füssinger.

Verlegung des Wohnmobilstellplatzes aufgeschoben

Corona zwingt die Stadt zu Einschnitten beim Bauen

Sobald die Corona-Verordnung es ermöglicht, will auch die Stadt Wangen den Wohnmobilstellplatz wieder öffnen. Allerdings werden mit Rücksicht auf die Anwohner die An- und Abfahrzeiten auf den Zeitraum von 6 bis 22 Uhr beschränkt. Zusätzlich sollen die Besucherzahlen entzerrt werden, indem Wohnmobilstellen eine Nacht kostenfrei auf dem P 14 parken können.

Diese Maßnahmen sind unmittelbare Folgen aus den Einbußen, die sich durch die Schließungen wegen Corona ergeben. Denn ursprünglich war geplant gewesen, den Wohnmobilstellplatz in diesem Jahr auf den Parkplatz P18 „Rote Erde“ zu verlagern. Wegen zu erwartender Einschnitte bei den Gewerbesteuerentnahmen und der deshalb bestehenden Haushaltssperre kann die Stadt derzeit aber nur laufende Baumaßnahmen abschließen, jedoch keine neuen beginnen. Deshalb muss auch die geplante Verlegung aktuell „auf Eis gelegt“ werden.

Dass der Wangener Wohnmobilstellplatz bei den Gästen beliebt und das Allgäu als Destination auch gerade jetzt wieder gefragt ist, lässt sich an den vielen Anrufen im Gästeamt ablesen. Leiterin Belinda Unger sagt dazu: „Derzeit fragt jeder dritte Anrufer bei uns nach dem Wohnmobilstellplatz und wann er unter welchen Bedingungen wieder öffnet.“ Die Gäste, die mit dem Reise mobil anreisen, sind für die Stadt immer sehr wertvoll, denn sie bilden einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor wie Belinda Unger weiter ausführt. Gerade jetzt, wo Gastronomie und Einzelhandel besonders gebeutelt seien, könnten diese Gäste zusätzliche Kaufkraft in die Stadt bringen.

Zur Illustration präsentiert sie Zahlen aus dem Jahr 2019: „Wir hatten im vergangenen Jahr 13.825 Übernachtungen auf unserem Stellplatz. Das sind 13 Prozent unserer touristischen Übernachtungen“, sagt Belinda Unger. Und sie rechnet vor: Ein reisemobiler Gast gebe durchschnittlich 40 Euro pro Tag aus, womit in Wangen eine Summe von 550.000 Euro liegen bleiben, die zu 40 Prozent in der Gastronomie, zu weiteren 40 Prozent im Einzelhandel und zu 20 Prozent in Freizeitaktivitäten fließen würden. „Wir dürfen unseren Wangener Gastronomiebetrieben und dem Einzelhandel diese dringend benötigten Einkünfte nicht vorenthalten“, sagt die Gästeamtsleiterin.

Kulturbetriebe des Landkreises Ravensburg Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg öffnen für Besucher

Die beiden Kulturbetriebe des Landkreises Ravensburg starten in die neue Saison: Ab Dienstag, 19. Mai öffnet das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, ab Samstag, 30. Mai Schloss Achberg seine Tore.

Das Bauernhaus-Museum ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Neu ist die Bauernhaus-Museums-App, die die Besucher durch neun von 19 historischen Gebäuden leitet. Dabei gibt es viel Spannendes zu entdecken:

Die früheren Bewohner erzählen ihre Geschichten und kommen uns heute dabei ganz nah. Die Museums-App kann am Eingang entweder auf das eigene Smartphone heruntergeladen oder auf einem Leihgerät genutzt werden. Vom 30. Mai an gibt es zudem die Sonderausstellung „Geliebte Gabi. Ein Mädchen aus dem Allgäu, ermordet in Auschwitz“ zu entdecken

und auch die Ausstellung über die Schwabekinder wird weiterhin gezeigt.

In Schloss Achberg wird zunächst noch keine Kunstausstellung zu sehen sein, denn die lange geplante Lesser Ury-Ausstellung wurde auf Sommer/Herbst 2021 verschoben. Ein Besuch des historischen Schlossgebäudes (bei ermäßigtem Eintritt) und des Schlossgartens lohnt sich dennoch: Der Schlossgarten ist zum 25-jährigen Jubiläum neu gestaltet und bietet Einblicke in die Geschichte und die gegenwärtige kulturelle Nutzung von Schloss Achberg. Auch der Rittersaal mit einer der detailfreudigsten Stuckdecken Süddeutschlands lädt zum (Wieder-)Entdecken und Staunen ein.

Ab dem 18. Juli wird dann, so Verwaltungsleiter Michael C. Maurer, wieder jeder einzelne Raum im Schloss zum doppelten Kunstwerk: Gleich elf renommierte Künstlerinnen und Künstler schaffen eigens für Schloss Achberg raumbezogene Arbeiten und treten in einen überraschenden Dialog mit der barocken Architektur.

Gemeinsam mit dem Kulturbetrieb plant das Schlosscafé der Allgäuer Landfrauen für den 30. Mai die Öffnung mit Außenbewirtung.

Mit der Eröffnung werden in beiden Kulturbetrieben die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus umgesetzt. Das Bauernhaus-Museum ist nur über den Haupteingang Zehntscheuer Gessenried zugänglich. Im Ausstellungsbereich von Schloss Achberg dürfen sich höchstens 40 Menschen gleichzeitig aufhalten. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet. Führungen und Mitmachprojekte sind leider nicht buchbar und Veranstaltungen sind bis auf weiteres leider nicht möglich.

Mit einer behutsamen Wiedereröffnung hoffen die Kulturbetriebe ein wichtiges Zeichen für die langsame, aber sichere Rückkehr des Kulturlebens setzen zu können.

Öffnungszeiten

Schloss Achberg:

30. Mai bis 12. Juli | 18. Juli bis 25. Oktober

Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10 - 18 Uhr

Aktuelle Informationen: www.schloss-achberg.de

Bauernhaus-Museum Wolfegg Allgäu Oberschwaben:

19. Mai bis 8. November

Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr, montags geschlossen

Aktuelle Informationen: www.bauernhaus-museum.de

Manfred Scharpf stellt auf Schloss Waldburg aus

Die Ausstellung mit dem Titel „Templum Europae“ ist vom 21.05.2020 bis zum 28.06.2020 zu den Museumsöffnungszeiten sehen. Danach bleibt dieses beeindruckende Werk als Dauerleihgabe dem Museum auf der Waldburg erhalten.

Das achteilige Werk Templum Europae entstand im Jahr 2000 als ein Beitrag zur europäischen Integration im slowakischen Kremnica, der geographischen Mitte des Kontinents. Das Städtchen Kremnica ist auch deshalb bemerkenswert, weil dort im Mittelalter das reinste Gold geschürft wurde, die Florentiner Dukaten.

Der Künstler M.Scharpf nahm nicht nur Bezug auf die goldene Mitte Europas sondern auch auf die Menschen, die Landschaften und die Schätze des Kontinents. Das Motiv der Reichskrone, heute in der Schatzkammer in Wien aufbewahrt, bildet die räumliche Form.

Acht rundbogige Tafeln welche die Segmente der Reichskrone übernehmen bilden, in einem Achteck gestellt, einen kleinen Tempel europäischer Historie als eine bildhafte Erzählung bis in unsere Zeit hinein.

In diesem Werk wurden, wie in allen anderen Arbeiten des



Künstlers, ausschließlich historische Pigmente und Maltechniken verwendet. Die begabtesten Schüler der Kunstschule Kremnica waren in den Prozess einbezogen.

Der Bilderzyklus beginnt mit einem Sinnbild des alten Europa, der Reichskrone, die sich im zweiten Motiv in ihre Bestandteile auflöst und zerfällt. Die Identität Europas ist nicht denkbar ohne seine Kriege und Katastrophen, dies zeigt die dritte Tafel. Die vierte stellt den Prozess einer geschichtlichen Destillation dar. Im fünften Motiv verdichtet sich der europäische Gedanke zu einem Kristall, im sechsten binden sich die Gesellschaften neu. Auf der siebten Tafel entsteht eine neue Ordnung und in der achten zeigt der Maler eine Vielfalt, die nicht durch politische Programme oder Währungen entstehen kann, sondern nur aus den Herzen der Europäer.

Alle Tafeln sind mit Relikten des Krieges ikonenhaft beschlagen. Es sind die Wrackteile abgestürzter Flugzeuge des Weltkriegs. Sie wurden beim letzten Waffenschmied unserer Region zu Blechen geschmiedet, aus Schwertern des Himmels wurden Pflugscharen der Kunst.

Das Templum Europae war schon Mittelpunkt großer Ausstellungen des Künstlers. Es wurde in Kremnica und Banska Bystrica/Slowakei gezeigt, im Berliner Flughafen Tempelhof, im Europäischen Parlament in Brüssel und in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel, zuletzt 2017 im Dommuseum Bamberg, wo es seine Botschaft inmitten kaiserlicher und päpstlicher Gewänder kundtat.

2020 jährt sich zum 800. mal das Jahr an dem Kronschatz auf die Waldburg kam. Diese Ausstellung von Manfred Scharpf passt wunderbar zum Jubiläum Daszweite Exponat der Ausstellung ist ebenfalls etwas ganz Besonderes in direktem Bezug zum Kronschatz und seinen Reliquien.

Das Werk mit dem vielsagenden Titel „Das Wort“ entstand 1998 innerhalb des New York Zyklus „Heroes and Champions“. Es handelt von der Ambivalenz des gesprochenen oder geschriebenen Wortes, das von den Menschen vernichtend oder verbindend benutzt wird. Der eingelassene Speer stammt aus dem 8. Jhd. als ein Bodenfund. Er entspricht dem sogenannten heiligen Speer aus den Wiener Reichskleinodien, er könnte sogar auf Grund seiner Form und des Dekors aus derselben Schmiede stammen. „Der heilige Speer“ ist als Kopie auf der Waldburg zusammen mit den Kopien der weiteren Reichskleinodien ausgestellt.

Vorübergehende Öffnungszeiten des Museums auf der Waldburg:

Ab Donnerstag, 21.05.2020 bis zum 28.07.2020

DO - SA von 17.00 - 20.00 Uhr

SO von 11.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gastronomie entnehmen Sie bitte unter:

www.schlosswaldburg.de

Burgführungen und Turmbesteigungen werden zu den Museumsöffnungszeiten angeboten. Weitere Öffnungen während der Sommerferien werden je nach Entwicklung der Corona Pandemie nachgereicht. Nach tagesaktuellen **Änderungen** schauen Sie bitte auf der Homepage unter: www.schlosswaldburg.de

Stiftung Liebenau

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Men-

schen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 977123-0, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 28,00 Euro.

Wir sind da!

**Schon seit über 60 Jahren auch
in Krisenzeiten Ihr kompetenter
Partner für's Mitteilungsblatt**

Telefon	07154 8222-0
Fax	07154 8222-15
Mail	info@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

IMMOBILIENMARKT



LBS

Ihre Baufinanziererin!

Bezirksleiterin Tanja Bernard

Tel: 07522-707962 0

Tanja.Bernard@lbs-sw.de